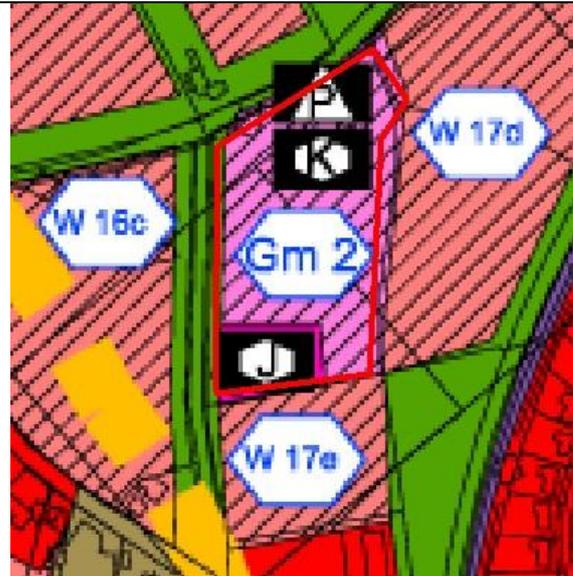




Luftbild



FNP

1. Rechtsstand

Potenzielle Entwicklungsfläche Gm2	Die Fläche soll als Gemeinbedarfsfläche (im Zusammenhang mit den Baugebieten W 16a-c und W 17 a-e) entwickelt werden.
------------------------------------	---

2. Gesetzliche Vorgaben

Regionalplan 1998	zusammenhängendes Wohngebiet
LRP 1998	-
LNatSchG-SH	Geschützte Landschaftsbestandteile: Knicks, Einzelbäume (§15b LNatSchG),
Denkmalschutz	-
BImSchG (Lärm)	Immissionsrichtwerte nach TA-Lärm für Allgemeine Wohngebiete: tags 55 dB (A) / nachts 40 dB(A) z.Z. nicht überschritten (Gebiet liegt außerhalb Lärmschutzzone 2 (< 67 dB (A) Leq4 nach FLG))

3. Städtebau

Lage zum Ort	zwischen Friedrichsgaber Weg und Ulzburger Str. gelegen Am Knick
Fläche	1,6 ha BBL
Geschossflächenzahl	-
Maßnahme	Entwicklung einer Grundschule oder Kindertagesstätte im Zusammenhang mit den Wohngebieten im Garstedter Dreieck
Topographie	nach SW leicht abfallend
Fernwirkung	nicht störend
derzeitige Nutzung	Garten

4. Verkehr

Erschließung	gut, direkt am Kohfurth gelegen / Ulzburger Str. / Friedrichsgaber Weg
Anbindung ÖPNV	gut U-Bahn-Stationen: 400m „Richtweg“ Bus: Linie 193 (Taktung: 20 – 40 Min.)
KFZ / 24h ¹	2004: Friedrichsgaber Weg: ca. 24.000, Buchenweg: 4.000 2020: Friedrichsgaber Weg: ca. 17.000, verlegter Buchenweg: 9.500 Verlängerung Berliner Allee: ca. 8.500

¹ Verkehrszahlen VEP Analyse 2004 und P7

5. Umwelt		
5.1 Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes (Bewertung von Bestand und Empfindlichkeit)		
	<p> + hoch ++ sehr hoch 0 mittel - gering -- sehr gering </p>	Bewertung auf Grundlage der Voreinschätzung und Ziele des Landschaftsplanes (2005) und anderer Quellen.
Naturräumliche Gliederung / Geologie	Hohe Geest, quartäre Lockersedimente, Fließerde über Sand	
Menschen, Bevölkerung	keine/geringe Vorbelastung durch Immissionen aus KFZ-Verkehr, Flugverkehr	+
Tiere	struktureiche Knicklandschaft: pot. Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger, Wirbellose	0
Pflanzen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Einzelbäume, Knicks (§15b LNatSchG) angrenzend ◆ Feldgehölz, Rasen, Obstbäume 	+
Biodiversität	◆ struktureiche Knicklandschaft mit Biotopvernetzungsfunction	0
Boden	Gleypodsol aus Fließerde über Sand / < 30 Bodenpunkte Durchlässigkeit hoch / sehr geringe Versiegelung (0 – 5%)	0
Grundwasser	Grundwasserflurabstand <1- 2 m / hohe Empfindlichkeit ggü. Schadstoffeintrag	++
Oberflächengewässer	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Moorbek > 600m NW / EZG Moorbek Gewässerstruktur: naturfern bis geringe Eingriffe, niedrige Gesamtartenzahl organisch: mäßig belastet, chemisch: mäßig belastet 	--
Klima	Freilandklimatop mit hoher Bedeutung für die Kaltluftentstehung in Siedlungsnähe	+
Luft	geringe Vorbelastung der Luftqualität durch bestehenden KFZ-Verkehr mittlere Funktion der Frischluftentstehung	0
Erholung Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> ◆ hohe Qualität des Landschaftsbildes ◆ hohe Eignung als Naherholungsraum 	+
Kultur- und Sachgüter	kulturhistorisch wertvolle Knicklandschaft	0
5.2 Konfliktschwerpunkte (Bewertung von Beeinträchtigung / Eingriff)		
	<p> Konflikte: x hoch xx sehr hoch 0 mittel - gering -- sehr gering </p>	Bewertung potenzieller Auswirkungen von Gm2 unter Berücksichtigung von Leistungsfähigkeit/Empfindlichkeit des Naturhaushaltes (siehe 5.1)
Menschen, Bevölkerung	Zunahme der Immissionsbelastung durch KFZ (Quell- /Zielverkehr) von Gm3.	0
Tiere	Verlust / Zerschneidung / Störung von Tierlebensräumen / Wanderwegen durch Versiegelung /Verbauung	0
Pflanzen	Verlust/Beeinträchtigung von angrenzenden Knicks (§15b LNatSchG)	x
Biodiversität	Abnahme der Biodiversität durch zunehmende Verbauung von Offenlandschaft und Biotopvernetzungsflächen	0
Boden	Verlust der Bodenfunktionen / landw. Produktionsfläche durch Versiegelung	0
Grundwasser	Verringerung der Grundwasserneubildung durch Versiegelung (VV* Versickerung von unbelastetem Niederschlagswasser) Verschmutzungsempfindlichkeit des Grundwassers bei Grundwasserflurabstand (<2m) mit Gefahr der Offenlegung des Grundwasserkörpers / Beeinträchtigung des Grundwasserstromes durch Bauwerke	xx
Oberflächengewässer	keine direkten Auswirkungen für die Moorbek zu erwarten, EZG Moorbek	--
Klima	Beeinträchtigung von Kaltluftentstehungsflächen hoher Bedeutung in Siedlungsnähe durch Versiegelung	x
Luft	geringe Zunahme von Lärm – und Schadstoffimmissionen aus Quell- / Zielverkehr und den Emissionen des Baugebietes	0
Erholung / Landschaft	Verlust regionaltypischer Kulturlandschaft mit hoher Erholungseignung	x
Kultur- und Sachgüter	randliche Beeinträchtigung kulturhistorischer Landschaftselemente (VV* Einbeziehung der Gehölzstrukturen in die Bebauung)	0
(wichtigste) Wechselwirkungen (WW)	<u>SUP-relevante Prozesse:</u> <i>Transportprozesse:</i> Beitrag zur Erwärmung des Stadtklimas (Wärmebildung und -transport, weniger Kaltluft für Stadtgebiet), Einspeisung von Luftschadstoffen aus dem	

	<p>KFZ- und Flugverkehr</p> <p><i>Filterungs- / Speicherungs- / Anreicherungsprozesse:</i> Anreicherung von Schadstoffen im Boden wahrscheinlich, deutliche Reduzierung der filterwirksamen Bodenfläche</p> <p><i>Umwandlungsprozesse:</i> Veränderung der Strahlungsbilanz mit negativen Auswirkungen auf lokales Klima</p> <p><i>Kreisläufe:</i> Störung von Wasserkreislauf (Versiegelung, Verdunstung, Reduzierung der Grundwasserneubildung), Nährstoffkreislauf (Flächenverluste durch Versiegelung, Lebensraumveränderung durch Nutzungsänderung), Nahrungsketten (vermutlich auch über eine Störung der Fauna durch großflächige Verdrängungseffekte mit Reduzierung der Artenvielfalt)</p>	
Vermeidung Emissionen / Abwasser	<p>FNP-Ebene: noch keine Aussage möglich</p> <p>B-Plan-Ebene: Klimaschutzmaßnahmen in Gm2 (zur CO₂-Emissionsminderung) Versickerung von Niederschlagswasser</p>	
Erneubare Energien / Effiziente Nutzung	<p>FNP-Ebene: noch keine Aussage möglich</p> <p>B-Plan-Ebene: EnEV</p>	
Erhaltung der Luftqualität	Konflikt durch Zunahme des KFZ-Verkehrs	
5.3 Kumulative Wirkungen		
zusammen mit:	wichtigste Wirkung	Konflikt mit Schutzgut
<ul style="list-style-type: none"> ◆ geplanten Wohngebieten W16a, W16b; W16c, W17a, W17b, W17c, W17d, W17e) 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ erhebliche Zunahme des Versiegelungsgrades im Garstedter Dreieck (EZG Moorbek) ◆ Verlust / Verinselung von Lebensräumen / Wanderwegen ⇒ Verringerung Artenvielfalt / Verlust genetischen Potenzials ◆ Verlust der regionaltypischen Hecken- und Knicklandschaft ⇒ Verlust von Kulturlandschaft / Erholungsflächen 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Menschen ◆ Tiere ◆ Pflanzen ◆ Biotope
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Straßenbauvorhaben des FNP: OU-Garstedt, Verlegung des Buchenweges, Verlängerung der Berliner Allee 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Zunahme der Lärm- u. Schadstoffimmissionen ⇒ Belastung in Gm2 ◆ Verlust / Verinselung von Lebensräumen / Wanderwegen ◆ Mehrfachbelastung Fluglärm / Straßenlärm 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Menschen ◆ Tiere
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Flugbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Mehrfachbelastung durch Straßen- und Fluglärm bei voraussehbar weiter wachsendem Flugverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Mensch
5.4 Kenntnislücken		
	wichtigste Wirkung	Konflikt mit Schutzgut
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Aussagen über Beeinträchtigung der Biodiversität, Vernetzungslinien, Fauna ◆ Entwicklung von Lärm- und Schadstoffemissionen in Abhängigkeit vom technischen Fortschritt 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Tiere ◆ Biodiversität
6. Gesamtbeurteilung der Umwelterheblichkeit		
<p> Bebauung mit hohem Risiko, aus Umweltsicht sehr bedenklich</p> <p> Bebauung mit mittlerem Risiko, aus Umweltsicht bedenklich</p> <p> Bebauung mit geringem Risiko, aus Umweltsicht unbedenklich</p>		
Gesamtbeurteilung der Umwelterheblichkeit unter Berücksichtigung kumulativer Wirkungen	<p>Eine Bebauung wird aus umweltfachlicher Sicht als sehr bedenklich angesehen.</p> <p>Wesentliche Gründe sind (siehe Eingriffs- und Konfliktschwerpunkte):</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Zunahme der Lärm- und Schadstoffimmissionen aus dem KFZ-Verkehr als kumulative Wirkungen (KW) von Gm2 und: <ul style="list-style-type: none"> a) aller im Garstedter Dreieck geplanten Baugebiete b) bestehendem (und voraussehbar weiter wachsendem) Flugbetrieb 	

	<p>c) den Immissionen der geplanten OU Garstedt, dem verlegten Buchenweg und der verlängerten Berliner Allee (Belastung in Gm2 und in allen Baugebieten im Garstedter Dreieck)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Zerstörung bzw. erhebliche Beeinträchtigung der regionaltypischen Knick- und Heckenlandschaft mit hohem Kulturwert ◆ Verlust von Freiflächen mit hoher Bedeutung für die Biotopverbundfunktion und die Naherholung (Summierung als KW gem. 5.3) ◆ Verlust klimatisch wirksamer Freiflächen in Siedlungenähe (KW aller Baugebiete) ◆ Eingriff in den Grundwasserkörper 	
Empfehlung:	<p>Die Bebauung von Gm2 ist nur in Verbindung mit den anderen Gebieten 16 a bis c und 17 a bis e sinnvoll und sollte im Zusammenhang mit der Ausweisung dieser Flächen überprüft werden. Aus Klimaschutzgründen sollte eine Bebauung mit hohen Energiestandards (und Nutzung regenerativer Energien) erfolgen.</p>	

* = Vermeidung/Verminderung